

Newsletter #Herbst 2024



[Home](#) [Familienleistungen](#) [Neues aus MV](#) [Treffpunkte](#) [Blog](#)

Netzwerkkonferenz am 17. Oktober in Güstrow

Die diesjährige Netzwerkkonferenz für Fachkräfte der Familienbildung steht unter dem Motto „Brücken bauen in der Familienbildung: Zugänge für Alle schaffen“. Wir freuen uns auf eine spannende Keynote, die Podiumsdiskussion, Workshops und viele Gelegenheiten für den persönlichen Austausch!

Sie möchten noch teilnehmen? Nutzen Sie die Chance und melden Sie sich bis zum 8. Oktober für einen der [verbleibenden Restplätze](#) an.

Aktueller Blogartikel: Im Interview mit der MitMachZentrale MSE

Die MitMachZentralen sind zentrale Anlaufstellen in puncto Ehrenamt in Mecklenburg-Vorpommern. MitMachZentralen beraten zu sämtlichen Themen rund ums Ehrenamt, vermitteln passende Einsatzorte, unterstützen Vereine in herausfordernden Zeiten oder initiieren Veranstaltungen und Weiterbildungen für Engagierte. In unserem [Blogartikel](#) lernen wir die Arbeit der MitMachZentrale Mecklenburgische Seenplatte kennen. Was macht eine MitMachZentrale eigentlich? Was sind die Aufgaben bzw. Arbeitsschwerpunkte? Wie werden Engagierte unterstützt? Diese und noch weitere Fragen beantwortet das folgende Interview, welches die FamilienInfo MV mit Carolin Illerhaus-Kulow von der MitMachZentrale Mecklenburgische Seenplatte geführt hat.

Informationen aus dem Sozialministerium

Landesintegrationspreis geht an Quietjes e.V.

Der Landesintegrationspreis 2024 ging an Quietjes e.V. aus Behren-Lübchin. Der Verein aus dem östlichen Teil des Landkreises Rostock setzt sich seit rund zehn Jahren für die Integration von geflüchteten Menschen ein, die in der ländlich geprägten Region ein neues Zuhause finden wollen. Die 15 vorrangig ehrenamtlichen Mitglieder organisieren unter anderem Veranstaltungen, Handarbeitstreffen, Kochevents, Tauschbörsen, Hausaufgabenhilfe, Frauen-Frühstücke und Aktionstage und binden dabei auch Geflüchtete in Gemeinschaftsunterkünften aktiv ein.

[Pressemitteilung; Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern; 08. Juli 2024](#)

Fortschreibung des Landesaktionsplanes "Vielfalt und Toleranz in MV"

In acht verschiedenen Handlungsfeldern mit 26 Themenbereichen, wie u.a. Kita, Schule, Jugend, Sport, die Arbeitswelt, Gesundheit, Pflege, Polizei, Justiz, Wissenschaft, Kultur sind im Zusammenwirken aller Ministerien und unter Beteiligung der queeren Community eine Vielzahl von Maßnahmen entstanden, um die Anliegen queerer Menschen in drer Gesellschaft besser zu verankern. 13 Vereine und Verbände gaben eine Stellungnahme ab. „Insgesamt sind 80 Maßnahmen in der Fortschreibung des LAP Vielfalt aufgeführt, die in den kommenden Jahren durch die Landesregierung umgesetzt werden sollen“, sagte Grimm.

[Pressemitteilung; Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern; 20. August 2024](#)

Zwei Projekte aus MV beim Programm Neulandgewinner ausgezeichnet

Das Programm „Neulandgewinner“ zeichnet alle zwei Jahre Projekte und Initiativen aus den ostdeutschen Bundesländern aus, die mit ihrem Engagement den ländlichen Raum, das gesellschaftliche Miteinander und die Demokratie stärken. Unter den sechzehn Preisträgern sind mit der Kulturbrennerei Ganzlin und Quietjes e.V. in diesem Jahr auch zwei Projekte aus Mecklenburg-Vorpommern. Sie profitieren von einer Förderung in Höhe von bis zu 50.000 Euro und einem individuellen Mentoring zur Entwicklung und Umsetzung ihres Vorhabens.

[Pressemitteilung; Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern; 03. September 2024](#)

Altenpflegepreis des Landes 2024

Sozialministerin Stefanie Drese hat im Rahmen des Landespflegekongresses in Rostock den Altenpflegepreis des Landes 2024 verliehen. *Gewinner* ist das Projekt „Pflege kann was - wenn Generation Z/Alpha einen Wohnbereich leitet“ der Pflegeheim Wohnpark Zippendorf GmbH & Co KG in der Landeshauptstadt Schwerin.

Den 2. *Platz* belegte das Projekt „Sanfte Klänge für Körper, Geist und Seele - Musiker vertont Erinnerungen von Sterbenskranken im (teil)stationären Hospiz ‚Gezeiten‘“ (Projektträger: Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH).

Der 3. *Platz* wurde an das Projekt „Wir sind Malchow“. (Projektträger: Kultur- und Sportring e.V. Malchow) verliehen.

[Pressemitteilung; Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern; 10. September 2024](#)

Weitere Informationen aus dem Sozialministerium als Link

3. Quartal 2024

- [Jährlich rund 1.300 Neuerkrankte in M-V: Drese würdigt Arbeit der Frauenselbsthilfe Krebs in Mecklenburg-Vorpommern; 05.07.2024](#)
- [Drese: Inklusion ist gesamtgesellschaftliche Aufgabe; 17.07.2024](#)
- [Drese bezeichnet Projekt "Demenzfreundliche Stadt Grevesmühlen" als Vorbild für andere Kommunen; 22.07.2024](#)
- [MV plant Zentren für Familien in belastenden Lebenslagen; 26.07.2024](#)
- [Erfolgsgeschichte der Ehrenamtskarte soll mit einigen Neuerungen fortgesetzt werden; 17.09.2024](#)

Informationen aus dem Bildungsministerium

Grundschüler*innen erhalten mehr Zeit für das Lesen

Das Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung führt das Leseband für alle Jahrgangsstufen der Grundschule ein. Dadurch stehen den Kindern jeden Tag 20 Minuten zur Verfügung, um das Lesen zu üben. Die Handreichung, die auf dem [Bildungsserver](#) und dem [Regierungsportal](#) zum Download bereit steht, gibt Aufschluss darüber, wie die Umsetzung im Unterricht erfolgen kann: Dazu gehören das Vorlesen, das Tandem-Lesen, das laute Vorlesen oder auch ein Hörbuch anhören und dabei leise im Buch mitlesen. Bei der Auswahl der Methoden orientieren sich die Lehrkräfte an den Bedürfnissen und Interessen, vor allem aber am Lernstand der Kinder.

[Pressemitteilung; Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern; 24. Juli 2024](#)

Kita und Hort bleiben weiterhin kostenfrei

“Die Beitragsfreiheit ist ein großer Gewinn für die Familien in unserem Land. Egal, ob Kita, Schule, Hort, Berufsausbildung an öffentlichen Schulen oder Studium - in MV ist und bleibt die Bildung kostenfrei. Damit unterscheiden wir uns von vielen anderen Bundesländern. Unsere Beitragsfreiheit ist ein großer Schritt, um endlich den Bildungserfolg der Kinder und

Jugendlichen von der sozialen Herkunft zu entkoppeln. Mit unseren Investitionen in die Kindertagesförderung von der Krippe bis zum Hort sind wir bundesweit führend. Allein durch die Elternbeitragsfreiheit entlasten wir die Eltern je Kind mit ca. 18.000 Euro von der Krippe bis zum Hort. Das ist das größte Familienentlastungspaket in der Geschichte unseres Landes und das wird es selbstverständlich auch weiterhin geben. Die Eltern können sich auf uns verlassen“, sagte Bildungsministerin Simone Oldenburg.

[Pressemitteilung; Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern; 31. Juli 2024](#)

Schwimmunterricht an allen Grundschulen

Mit dem Schwimmkonzept orientiert sich Mecklenburg-Vorpommern am neuesten Stand der Schwimmausbildung an Schulen bundesweit. Es erstreckt sich vom Erwerb der Grundkompetenzen im Vorschulalter bis zu den weiterführenden Schulen mit besonderem Fokus auf Grundschulen. Ein zentraler Bestandteil ist die regelmäßige Qualifizierung von Schwimmlehrkräften, insbesondere in Bezug auf ihre Rettungsfähigkeit. In Mecklenburg-Vorpommern gibt es 445 Lehrkräfte mit einer Schwimmqualifikation. Das Programm ergänzt den Schwimmunterricht in der Grundschule und unterstützt insbesondere die Kinder, die nicht oder nur eingeschränkt an einem Schwimmkurs in der dafür vorgesehenen Jahrgangsstufe teilgenommen haben oder diesen nicht erfolgreich abschließen konnten. Angeboten werden die Kurse hauptsächlich durch die am Programm teilnehmenden schwimmsporttreibenden Verbände DLRG, DRK-Wasserwacht, ASB sowie die Sportvereine des Schwimmverbandes Mecklenburg-Vorpommern.

[Pressemitteilung; Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern; 16. August 2024](#)

Mehr digitaler Unterricht: Land erweitert Angebote

Mecklenburg-Vorpommern baut seine Angebote der Digitalen Landesschule weiter aus. Zum digitalen Unterricht für geflüchtete Kinder und Jugendliche kommt ein Online-Alphabetisierungskurs hinzu. „Mecklenburg-Vorpommern ist mit seiner Digitalen Landesschule bundesweit Vorreiter. Schon heute gibt es zweimal täglich jeweils drei Unterrichtsangebote für geflüchtete Schüler*innen an Grundschulen, an weiterführenden Schulen und in BVJA-Klassen im Umfang einer Doppelstunde per Live-Stream. In einem weiteren integrierten Kurs können Kinder, die Analphabeten sind, individuell unterrichtet werden“, sagte Bildungsministerin Simone Oldenburg.

[Pressemitteilung; Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern; 11. September 2024](#)

Weitere Informationen aus dem Bildungsministerium als Link

3. Quartal 2024

- [Leitfaden für Erste Hilfe an Schulen entwickelt; 09.07.2024](#)
- [Zehn "Aqua-Kitas" vom Land gefördert; 17.07.2024](#)
- [Berufswahl-Siegel MV: Sieben Schulen werden zertifiziert; 24.09.2024](#)
- [Mehr Schülerfirmen im Land gegründet; 02.10.2024](#)

Neuigkeiten aus der Landesregierung



Neue Podcast Folge "Macherinnen"

Der Podcast „Macherinnen“ geht in die siebte Folge. Gleichstellungsministerin Bernhardt spricht diesmal mit Silvia Hoffmann über das Programm „Aufstieg in Unternehmen“, über die Erfolge und über die zunehmende Akzeptanz in der Wirtschaft für die Frauenförderung. Die Gleichstellungsministerin stellt in ihrem Podcast Frauen aus MV vor, deren

Engagement sie hörbar machen möchte. Der Podcast ist abrufbar auf allen gängigen Podcast-Portalen sowie auf www.frauen-in-mv.de



Förderung für Spielplätze erhöht

Der Finanzausschuss des Landtages hat dem Einsatz weiterer 1,15 Millionen Euro für die Spielplatzförderrichtlinie zugestimmt. Bei der Bewertung der einzelnen Vorhaben hat die Sanierung vorhandener Anlagen Vorrang vor einem Neubau. Die Leistungsfähigkeit der Gemeinde und die Anzahl der dort lebenden Kinder wird bei der Bewertung berücksichtigt. Die

Höhe der Zuwendung beträgt bis zu 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, maximal jedoch 15 000 Euro je Antrag.

[Weitere Informationen...](#)



Kinokulturpreis an 31 Kino verliehen

Mit der Auszeichnung werden jährlich gewerbliche und nicht-gewerbliche Filmtheater und Filmclubs ausgezeichnet, die besonders herausragende Kino-programme auch abseits der Mainstreamfilme zeigen. In diesem Jahr ging der mit 10.000 Euro dotierte Spitzenpreis für gewerbliche Kinos an das fabrik.kino 1 in Neustrelitz. Spitzenpreisträger in der Kategorie

nicht-gewerbliche Kinos ist das Kino Latücht in Neubrandenburg.

[Weitere Informationen...](#)

Blick auf Lokale Bündnisse für Familie

Bündnis für Familie in Uecker-Randow

Das Lokale Bündnis für Familie Uecker-Randow, mit Sitz in Torgelow in Mecklenburg-Vorpommern, hat sich seit seiner Gründung im Jahr 2005 einen klaren Auftrag gegeben: Die Interessen von Kindern, Jugendlichen und Familien in der lokalen Politik zu vertreten. Mit rund 60 Bündnispartnern, darunter das Deutsche Kinderhilfswerk, das Freilichtmuseum Uckerland und die Stadt Torgelow selbst, setzt sich das Bündnis unter der Leitung von Bündnissprecher Peter Fels aktiv für eine familienfreundliche Region ein. Das Bündnis nimmt regelmäßig an

Stadtvertreter-sitzungen teil und setzt sich aktiv für die Belange von Familien im ländlichen Raum ein.

In einem [Filmporträt](#) stellen Akteurinnen und Akteure des Bündnisses aktuelle Projekte vor. Deutlich wird: Das Bündnis ist ein wichtiger Netzwerkpartner für die örtliche Politik, die Familien und auch für die Unternehmen und bringt sich aktiv in die Stadtentwicklung ein. Insbesondere die Jugendarbeit wird im Film hervorgehoben. So begleitet das Lokale Bündnis den Kinder- und Jugendbeirat Torgelow moderativ und stellt bei Bedarf den Kontakt zur lokalen Politik her.

Bündnisumfrage 2024 zeigt Bewegung beim Thema Digitalisierung

An der Umfrage haben 80 Bündnisse teilgenommen. Die Lokalen Bündnisse wurden gefragt, inwiefern sie ihre Angebote digital umsetzen und ob es eine Social-Media-Präsenz gibt. Bei den Antworten zeigen sich große Unterschiede: Bei der digitalen Umsetzung von Angeboten gibt ein Drittel der Bündnisse an, dass dies (sehr) gut funktioniert. Allerdings antwortete auch ein Drittel der Befragten, dass sie digitale Angebote gar nicht oder weniger gut umsetzen können. Hier ist ein Ausbau der Unterstützungsangebote für die Bündnisse geplant.

Auch bei dem Thema Social-Media-Arbeit gibt es kein homogenes Tätigkeitsbild. Innerhalb des letzten Jahres hat sich die Anzahl der Bündnisse, die einen Social-Media-Kanal besitzen, von neun Prozent auf 28 Prozent erhöht. Allerdings stieg auch die Zahl derjenigen, die sich aktiv gegen Social-Media entschieden haben, von drei Prozent auf acht Prozent.

Das Thema Sichtbarkeit hat für die Lokalen Bündnisse höchste Priorität in den nächsten drei Jahren und hat insgesamt an Relevanz gewonnen. Die Lokalen Bündnisse haben bei der [Umfrage 2024](#) unter anderem folgende Themen für sich als derzeit wichtig identifiziert: Familien mit Flucht- und Migrationsgeschichte, Miteinander der Generationen, nicht-traditionelle Familien und familienfreundliche Standorte.

Save the Date: Bündnisdialog am 22. November

Auch im Jubiläumsjahr 2024 findet der [Bündnisdialog](#) wieder in Berlin statt. Freuen Sie sich dieses Jahr darauf, zusammen mit Bundesfamilienministerin Lisa Paus das 20-jährige Bestehen der Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familie“ zu feiern. Es werden die besonders aktiven Bündnisse gewürdigt. Weiterhin können Sie beim Bündnisdialog spannende Erfolgsprojekte kennenlernen und erfahren, wie sie die Arbeits- und Lebensbedingungen von Familien vor Ort ganz konkret verbessern. Sie werden familienpolitische Impulse für Ihre Bündnisarbeit erhalten und die Gelegenheit haben, sich untereinander zu vernetzen.



Ideen für Familien. Materialbox für Fachkräfte

Die [Fachkräftebox](#) enthält 25 praxiserprobte Methoden, um Familien zu helfen, gut durch kleinere und größere Krisen zu kommen. Zu jeder Methode enthält die Box eine Methoden-Karte für die Fachkraft und zusätzlich fünf Karten aus Papier zum Verbleib in den Familien.

Fachkräfte können die Umsetzung der Ideen damit direkt mit Müttern und Vätern üben.

Weltstillwoche 2024

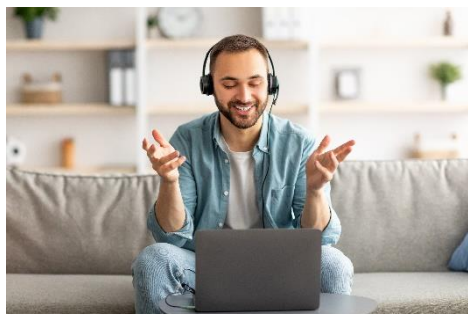
Eines der großen Themen, die Frauen nach der Geburt ihres Kindes beschäftigt, ist das Stillen. Dies ist nicht nur für die Gesundheit des Neugeborenen von großer Bedeutung, sondern auch für die Gesundheit der Mütter. In Deutschland findet die Weltstillwoche 2024 vom **30. September bis 06. Oktober** statt. Die 40. Kalenderwoche markiert symbolisch das Ende einer Schwangerschaft und den Beginn der Stillbeziehung von Mutter und Kind.

Informationen zur Weltstillwoche 2024:

- [Webseite](#) zur Weltstillwoche 2024
- [Überblick](#) über [Beratungsangebote zum Stillen](#)
- [Nachgefragt](#) beim Netzwerk Gesund ins Leben: „[Wie geht richtiges Anlegen beim Stillen und warum ist es wichtig?](#)“ und „[Warum gehört Stillvorbereitung zur Geburtsvorbereitung?](#)“
- [Instagram @gesund.ins.leben](#) mit allen relevanten Infos rund ums Stillen

Was auf die Ohren...

- [Podcastserie #20](#) „Landesprogramm unterwegs“
- [Folge #19](#) "Papa sein - heute"
- [Folge #20](#) "Warum ist Familienleben so anstrengend?"



Einblick in die Praxis...

Preis für cultura mobile e.V. bei machen!2024

Wettbewerb machen!2024 – Der Gnoierer Verein cultura mobile e.V., Träger der KULTURBÖRSE, hat am 27. August 2024 einen Preis für das Projekt “Theatermachen verbindet!” bekommen. Der Engagement-Wettbewerb „machen!2024“ würdigt bereits zum fünften Mal freiwilliges Engagement für den gesellschaftlichen Zusammenhalt abseits der großen Städte.



Ausstellungseröffnung "FASD - eine unsichtbare Behinderung"

Im Rahmen der Woche der seelischen Gesundheit wird die Ausstellung des Vereins FAS(T)D perfekt MV e.V. im AWO Familien-, Freizeit- und Lernberatungszentrum/MGH (Platz der Freundschaft 3 in 18273 Güstrow) eröffnet. In der Zeit vom 07.10. bis 27.10.2024 ist die Ausstellung zu sehen. Die Ausstellung wird durch eine FASD- Fachreferentin am 08.10.2024

um 16:30 Uhr eröffnet und durch einen offenen Gesprächskreis begleitet. Hier erhalten Sie die Möglichkeit Fragen rund um das Thema "Fetale Alkoholspektrumstörung" zu stellen. Kommen Sie gerne vorbei, das Team freut sich auf Sie!

Familie in der Natur

Lust auf ein wenig Entspannung in der Natur? Reif für ein wenig Auszeit mit der Familie in der eigenen Umgebung? Durchatmen, Kraft tanken, neue Kontakte knüpfen und ganz nebenbei wertvolles Wissen über unsere schöne Natur erlangen... Ein tolles Erlebnis für Groß und Klein. Vom Spielen in den Wäldern über Basteln mit Naturmaterialien - hier ist jeder Ausflug ein Abenteuer!

Wann? Am 16. Oktober, 30. Oktober, 13. November, 27. November, 4. Dezember und 18. Dezember 2024 am [ISBW Familienhafen Neubrandenburg](#), Feldstraße 2. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Die Teilnahme ist kostenlos.

"Zusammen ist man weniger allein"

Wünscht Ihr Euch auch mehr Kontakte rund um Eure Familie? Wünscht Ihr Euch andere alleinerziehende Eltern, mit denen Ihr Euch treffen, austauschen und vielleicht sogar gegenseitig unterstützen könnt? Dann nutzt die offene Beratung und das Ein-Eltern-Café vom [Familienhafen Greifswald](#). Neu: Einmal pro Monat jetzt auch in Pasewalk.

Babymassage und Baby-Yoga

Entdecken Sie die Kraft der Berührung. In dem [Babymassage- und Babyyoga-Kurs](#) lernen Sie, wie Sie durch sanfte Massagen die Bindung zu Ihrem Baby stärken und sein Wohlbefinden fördern. Genießen Sie wertvolle Momente der Nähe und Entspannung für Sie und Ihr Baby. Die Kurse finden in Torgelow und Pasewalk statt. Einzelne Termine oder die gesamte Kursdauer ist möglich.

Familienkochen in Gnoien

Zweimal im Monat, immer am 2. und 4. Montag, um 16:30 Uhr, wird zum Familienkochen eingeladen. Es wird mit regionalen und saisonalen Produkten lecker gekocht und gebacken, mit Lebensmitteln, deren Ursprung tatsächlich bekannt ist. Wann? Am Montag, den 7. und 21. Oktober 2024 in der [Kulturbörse Gnoien](#).

Zumba-Kurs in Güstrow

Es gibt noch freie Plätze im Zumba®- Kurs, der im [AWO-Familien-, Freizeit- und Lernberatungszentrum](#) in der Güstrower Südstadt erneut angeboten wird. Wenn auch ihr diesem immerwährenden Trend nachgehen möchtet und eine etwas andere Art der sportlichen Betätigung sucht, habt ihr bei uns immer dienstags ab dem 05.11.2024 um 18.30 Uhr die Gelegenheit dazu.

Weitere Informationen im Überblick



Bundeskabinett beschließt Etat des Bundesfamilienministeriums für 2025

Der Entwurf für den [Etat des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend](#) (BMFSFJ) sieht für 2025 Ausgaben in Höhe von rd. 14,44 Mrd. Euro vor. Damit steigt der Etat im Vergleich zu 2024 um rund vier Prozent. Dem Bundesfamilienministerium steht im Jahr 2025 ein Plus von 570 Mio. Euro zur Verfügung. Für die Bekämpfung von Kinderarmut und eine bessere Betreuungsinfrastruktur nimmt der Bund mehr Geld in die Hand.

- Für den **Kinderzuschlag** für Familien mit kleinem Einkommen sind rd. 3,3 Mrd. Euro veranschlagt.
- Ab dem Jahr 2025 steigen sowohl das **Kindergeld** als auch der **Kinder-Sofortzuschlag** um 5 Euro je Kind und Monat an. Außerdem steigt der **Kinderfreibetrag** um 60 Euro im Jahr
- **Kita-Qualitätsgesetz:** Der Bund stellt den Ländern außerhalb des EP 17 jeweils 1,993 Mrd. Euro in den Jahren 2025 und 2026 zur Verfügung

Start des neuen Plus-Programms "Zusammenhalt stärken - Menschen verbinden"

Mit diesem [Programm](#) wird erstmals die Zielgruppe der 28 bis 59-Jährigen in den Blick genommen. Bundesfamilienministerin Lisa Paus: „Das neue Programm ist ein zentraler Meilenstein der Strategie der Bundesregierung gegen Einsamkeit für alle Altersgruppen. Erstmals fördern wir speziell Maßnahmen für Menschen, die sich mitten im Leben befinden, um Einsamkeit und soziale Isolation vorzubeugen und zu lindern. In dieser Altersgruppe gibt es viele Umbruchsituationen, in denen die Menschen Hilfe benötigen und in Kontakt mit der Kommune treten.“ Die 19 Kommunen bundesweit erhalten dafür bis 2027 rund 3,1 Millionen Euro aus Mitteln des ESF Plus, rund 3,4 Millionen Euro kommen aus Eigenmitteln der Kommunen hinzu.

Mehr Kinder besuchen eine Kita

Die Zahlen gehen aus der heute veröffentlichten Ausgabe von „[Kindertagesbetreuung Kompakt](#)“ hervor: Zum Stichtag 1. März 2023 besuchten bundesweit 2.690.925 Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt ein Angebot der Kindertagesbetreuung. Das sind rund 39.000 Kinder mehr als im Vorjahr. Auch die Anzahl der betreuten Kinder unter drei Jahren stieg weiter auf 856.584. Das entspricht rund 18.000 Kindern mehr als im Vorjahr. Damit ist die Beteiligungsquote von Kindern unter drei Jahren erneut gestiegen - auf 36,4 Prozent. Die Beteiligungsquote der unter Dreijährigen zeigte erneut große Unterschiede zwischen Ost und West.

Programm Mental Health Coaches

Angesichts zunehmender psychischer Belastungen bei Kindern und Jugendlichen hat das

Bundesjugendministerium im September 2023 unter dem Motto „Sagen, was ist. Tun, was hilft.“ das [Programm Mental Health Coaches](#) gestartet. Nach einem Jahr ziehen das Ministerium und die Träger des bundesweit an mehr als 100 Schulen laufenden Programmes eine Zwischenbilanz. Die präventiven Gruppenangebote der Mental Health Coaches vermitteln Wissen rund um die eigene seelische Gesundheit und fördern die jungen Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Sie nehmen an den Angeboten aktiv teil und lernen, sich selbst bewusst wahrzunehmen und zu stärken. Das hilft ihnen dauerhaft! Sie erleben, dass sie mit diesem Thema nicht allein sind. An den Modellstandorten wird deutlich, dass diese wichtige Arbeit in Schulen erfolgreich umgesetzt werden kann und es dazu eines ganzheitlichen Ansatzes bedarf.

Belästigung von Schwangeren zukünftig Ordnungswidrigkeit

Mit dem [Gesetzesentwurf zu Gehsteigbelästigungen](#) verfolgen Bund und Länder das Ziel, Schwangere vor Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen und Einrichtungen, die Schwangerschaftsabbrüche vornehmen, wirksamer vor unzulässigen Belästigungen durch Abtreibungsgegnerinnen und Abtreibungsgegner zu schützen. Dadurch sollen die Rechte der Schwangeren sowie das gesetzliche Beratungs- und Schutzkonzept gestärkt werden.

Ideenpreis "Spotlight Jugend"



Alle jungen Menschen im Alter von 16 bis 27 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland können ihre Beiträge und Ideen bis zum [31. Oktober 2024](#) einsenden. Jugendliche und junge Menschen sind aufgerufen zu zeigen, wie sie die Gesellschaft verändern würden. Alleine oder mit Freundinnen und Freunden sollen ihre politischen Meinungen und Visionen eine Bühne bekommen.

Zum Lesen und Klicken - Publikationen, Studien und Website-Tipps

17. Kinder- und Jugendbericht

In Deutschland leben derzeit rund 22 Millionen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Der [Bericht](#) zeigt: Ihre Generation ist so vielfältig wie nie zuvor. Aber eins haben sie gemeinsam: Sicherheit und Orientierung sind notwendig für gutes Aufwachsen. Das ist jedoch aktuell geprägt von sich überlagernden Herausforderungen wie Krieg, Klimawandel, globale Fluchtmigration, Nachwirkungen der Pandemie, aber auch von Fachkräftemangel und dem Druck auf die Demokratie.

Der Kinderreport 2024

Das Deutsche Kinderhilfswerk hat Mitte Juni 2024 den neuen [Kinderreport "Demokratiebildung in Deutschland"](#) vorgestellt. Der inhaltliche Schwerpunkt des Kinderreportes 2024 liegt auf der Demokratiekompetenz und der Demokratieförderung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Die zentralen Ergebnisse der Umfrage zeigen, dass es sowohl zuträgliche Rahmenbedingungen als auch individuelle Förderkonzepte braucht, um Demokratie selbst zu erleben und Demokratiebildung zu ermöglichen.

Studie "Erwerbs- und Sorgearbeit"

Mütter und Väter teilen sich die Erwerbs- und Sorgearbeit in Deutschland nach wie vor sehr ungleich auf. Mit den Einstellungen in der Bevölkerung deckt sich das jedoch kaum: Nach den aus ihrer Sicht idealen Erwerbskonstellationen gefragt, sprechen sich viel mehr Personen für eine gleichberechtigte Aufteilung von Kinderbetreuung, Hausarbeit und Berufstätigkeit aus, als Eltern dies in der Realität umsetzen. Zu diesem Schluss kommt eine gemeinsame [Studie](#) des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung (BiB) und des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) auf Basis des familiendemografischen Panels FReDA.

Das Inklusionsbarometer Jugend

Wie sind die Teilhabechancen von jungen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung? Welche Diskriminierungserfahrungen machen sie? Und wie zufrieden sind die Jugendlichen insgesamt mit ihrem Leben? Mit diesen und weiteren Fragen hat sich die erste bundesweite Vergleichsstudie zu Teilhabechancen von jungen Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren mit und ohne Beeinträchtigung auseinandergesetzt – das [Inklusionsbarometer Jugend 2024](#) der Aktion Mensch. Die Ergebnisse zeigen: Mehr als sechs von zehn jungen Menschen haben bereits Diskriminierungserfahrungen gemacht. Dabei ist der Anteil der Jugendlichen mit Beeinträchtigung mit 85 Prozent deutlich höher als der Jugendlichen ohne Beeinträchtigung mit 61 Prozent.

Einsamkeitsbarometer 2024

Mit dem [Einsamkeitsbarometer 2024](#) erfolgt erstmalig eine umfassende Analyse des Einsamkeitserlebens der Bevölkerung in Deutschland. Auf Grundlage der Daten des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP) können repräsentative Aussagen zur Einsamkeitsbelastung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zwischen 1992 bis 2021 getroffen werden.

Einsamkeit bei Kindern und Jugendlichen im Kontext Schule

Einsamkeit ist bei Kindern und Jugendlichen weit verbreitet und steht mit zahlreichen physischen, psychischen und schulischen Faktoren im Zusammenhang. Für Deutschland liegen dazu jedoch erst wenige empirische Erkenntnisse vor. Raphael Schütz und Prof. Dr. Ludwig Bilz geben in der neuen [KNE Expertise](#) einen Überblick des Forschungsstandes zum Thema und untersuchen mit aktuellen Daten, inwieweit Einsamkeit bei Kindern und Jugendlichen mit schulischen Aspekten (Schulform, Schulzufriedenheit, schulischen Belastungen und schulischer Unterstützung) in Verbindung steht.

Wissen ist Macht...

KinderUni Rostock:

- "Am Ende wird alles zu Abfall - und was machen wir dann damit?"; 16.10.2024
- "Ein Pony im Kinderzimmer?! Was braucht ein glückliches Pferd wirklich?"; 27.11.2024
- "Schnipseljagd - oder wer hat das Weihnachtslied stibitzt?"; 11.12.2024

KinderUni Wismar:

- "Superhirne - Wie machen die das?!"; 18.10.2024
- "Ist das alles Mobbing oder was"; 29.11.2024



Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



ISBW gGmbH
Diana Wienbrandt
Markt 12
17235 Neustrelitz
Deutschland

0395 5584039

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.